

Fastenprojekt der Katholische Schule St. Hedwig im Jahr 2014 "Hilfe für das Kindernest Rumänien"

Liebe Familien, liebe Gemeinde St. Hubertus und Freunde unserer Schule! Wir wollen dem Beispiel von Robert Mahnke aus Berlin folgen und seinen Verein, der es inzwischen geschafft hat, ein Kinderheim für die Ärmsten der Armen in Rumänien zu bauen, erneut unterstützen. Sehen Sie auf unserer Homepage oder hier: www.kindernest-rumaenien.com, wie alles begann... Fotos und Berichte haben uns alle sehr bewegt und deshalb wollen wir auch in diesem Jahr während der Fastenzeit für das „Kindernest“ sammeln. Es besteht ein persönlicher Kontakt zu Robert nach Rumänien. Die Kinder und Kollegen haben schon viele Ideen gehabt, wie wir Geld für das Projekt sammeln können: ein Spendenlauf, ein Benefizkonzert und einige

Basare. **Der Spendenlauf wird am 2. April ab 10.00 Uhr gegenüber der Schule stattfinden. Bitte unterstützen Sie unsere Läufer, in dem Sie im Vorfeld eine bestimmte Summe pro Runde mit einem unserer Schüler vereinbaren und/oder kommen Sie je nach Möglichkeit zum Beklatschen und Anfeuern unserer Kinder.** Während der Hl. Messe am Aschermittwoch informiere ich die Kinder und Kollegen über Neuigkeiten im Kindernest. Bitte sprechen oder mailen Sie mich an, wenn auch Sie Ideen zur Unterstützung haben.

(Anja.Wuttke-Neumann@erzbistumberlin.de)

*Mit herzlichen Wünschen für Sie und Ihre Kinder,
A. Wuttke-Neumann
Schulleiterin der Katholischen Schule St. Hedwig*

Kindernest-Zentrum Rotbav in Rumänien

Datum: 21.02.2014

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Unterstützer,

wie ich gerade von Anja Wuttke-Neumann erfahren habe, sind wir, das Kindernest-Zentrum Rumänien, nun schon das vierte Mal hintereinander als Fastenprojekt Ihrer Schule erwählt worden und darüber natürlich sehr erfreut. Beiderseits ist eine starke und wunderschöne Verbindung gewachsen, wofür wir Gott und Anja mit ihrer Schule sehr dankbar sind.

Mit Ihrer Hilfe können wir vielen Kindern das Leben erleichtern und egal, ob sie dauerhaft bei uns im Heim leben, irgendwo im Dorf Hilfe brauchen oder auf der Straße und in den Armengebieten leben, mit dem normalen Alltäglichen versorgen. Das ist Ausbildung und Kleidung, aber manchmal auch so etwas Normales, wie Essen oder Wasser. In Deutschland kann man sich das oft gar nicht vorstellen. Da ist es normal, dass man zuhause frühstückt, in der Schule sein Pausenbrot und auch dort oder zuhause sein warmes Mittag und dann Abendbrot hat. Zwischendurch Kuchen, Eis oder Süßes. Hier sind die drei normalen Mahlzeiten schon nicht normal. Manchmal haben die Kinder nur einmal am Tag etwas zu essen und sind dafür sehr dankbar.

Ganz speziell werden wir Eure Gaben beim Kauf des Nachbargrundstückes berücksichtigen. Wir wollen unser Kindernest-Zentrum weiter ausbauen und ein weiteres Gebäude errichten, wo eine Gemeindegemeinschaft, 2 große Kindergartenklassen, ein Kinderclub sowie 4 große Wohneinheiten für Jugendliche integriert werden.

Vielen lieben Dank Ihnen allen und eine gesegnete restliche Winterzeit.

Mit lieben Grüßen aus Rumänien



Ihr Robert Mahnke und das ganze Kindernest-Zentrum
1. Vorsitzender

